

Das morgendliche Versprechen

Die Landschaft liegt im Morgengrau
wie ein Versprechen: Du lebst noch!
Was kommt, das weiß man nicht genau.
Vielleicht ist es ein schwarzes Loch.

Die Menschen sind wie eine Flut –
Ja, wie ein Tsunami in der Zeit.
Ihr „Liebesdrang“ erscheint als Wut –
drum halte dich zum Sturm bereit!

Der Sturm fegt fort was man erschuf,
kein Stein wird auf dem andern bleiben!
Von überall her dringt der Ruf:
„Lasst es uns in Exzessen treiben!“

Und alle Technik wird zum Fluch,
denn jedermann wird sich bedienen...
Auf Transparenten steht der Spruch:
„Zum bösen Spiel macht gute Mienen!“

So lockt der Tod, im Morgengrauen,
uns alle in ein schwarzes Loch,
in das wir ganz verwundert schauen –
denn vor uns liegen Pein und Joch!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)